

30 Jahre **BALi** Kinos

30 Stunden

Nonstop- Kino

1. November 2025: 16 Uhr
— **2. November 2025: 22 Uhr**
22 Filme und Begleitprogramm mit DJs und VJs

Eintritt frei!

Mehr Infos unter
www.balikinost.de



BALi

30 Jahre
KULTURBAHNHOF
KASSEL
KURASSEL.DE

HESSEN FILM
& MEDIEN

Kasseler
Sparkasse

Kino zum Ereignis machen

Am 1. November 1995 wurde das BALi Kino Kassel von 5 Filmidealisten wiedereröffnet und zu einem Arthousekino mit moderner Ausstattung und zwei Sälen transformiert. Neben rund 1,5 Millionen DM (ohne öffentliche Zuschüsse) flossen in das Projekt viel Herzblut und noch mehr Lebenszeit, um die neuen „Lichtspiele im Kasseler Hauptbahnhof“ pünktlich – zum 100-jährigen Jubiläum der ersten kommerziellen Kinoproduktion in Berlin (Wintergarten) – feierlich mit einem groß angelegten Event zu eröffnen.

Nebenbei wurde außerdem im Verbund mit anderen Akteur*innen (Caricatura, Stellwerk, etc.) der KulturBahnhof konzipiert und umgesetzt. Vier Tage lang wurde die Eröffnung des KulturBahnhofs zelebriert und alle hatten damals große Worte, denn die Bahn AG investierte über 5 Millionen Mark in das „Modellprojekt“, das ohne die Impulse der Akteur*innen nicht zustande gekommen wäre.

Ziel ist es *„die urbane Qualität von Bahnhöfen zurück zu gewinnen“* und *„Ich bin froh, daß wir in einem Bahnhof mal etwas anderes eröffnen als einen Drogeriemarkt!“* (Martin Lepper, Bereich Personenbahnhöfe Bahn AG),

„Das ist ein Schritt in Richtung Großstadt den Kassel da macht“ (Stadtbaurat Uli Hellweg),

„Der Bahnhof braucht jetzt einen Kümmerer, das Kulturamt wird diese Rolle übernehmen“ (Kulturdezernentin Irmgard Schleier). (Alle Zitate HNA 1., 2.11.1995).

Seitdem ist das BALi Kino ein fester Bestandteil des KulturBahnhofs und der Kasseler Kulturlandschaft.

30 Jahre BALi Kinobetrieb sind:

Rund **4.000** Langfilme

über **1.000** Kurzfilme

in mehr als **60.000** Vorstellungen

mit über **1.700.000** Zuschauer*innen.

(siehe auch www.balikinokassel.de – die erste Ausgabe von KuBa1, November 1995)



Wir feiern den 30. Geburtstag des BALi Kinos in Anlehnung an den Standort und die Tradition der Bahnhofslichtspiele als Nonstop-Kino am 1. und 2. November mit einem 30-stündigen Filmmarathon.

Das Programm wird gefüllt von Weggefährt*innen und Mitarbeiter*innen des Kinos. Sie haben jeweils einen Patenfilm ausgewählt und spiegeln somit die wechselvolle Geschichte des BALis sowie ihre ganz persönlichen Geschichten wider. Mit dem Jubiläums-Programm feiern wir nicht nur das Kino – herausgehoben vom regulären Alltagsbetrieb –, sondern vor allem auch diejenigen, die es möglich machen und richten einen Blick auf die Zukunft des BALi Kinos.

Weil die Macher*innen im Zentrum der Aktivitäten stehen, verzichten wir auf einen traditionellen Festakt mit Ansprachen und Beglückwünschungen. Nicht nur die Kasseler Zuschauer*innen und Kino-Liebhaber*innen, sondern Cineast*innen bundesweit sind eingeladen, das BALi Kino an diesem Wochenende anders zu erleben – egal ob ihr euch für die komplette Zeit in den Kinosaal zurückzieht und im warmen Licht der Projektionslampe verweilt, gemeinsam mit anderen „euren“ Film erleben und in Erinnerungen schwelgen möchtet, oder einfach nur zum Feiern und Anstoßen vorbeikommt.

Bei der BALi-Geburtstagsparty am Samstagabend mit DJs und VJs im kleinen BALi, Überraschungs-Drinks und Geburtstagskuchen sowie dem exklusiven BALi-Beutel als Andenken ist für alle etwas dabei.

Zahle, was du möchtest!

Wir erheben für das Nonstop-Kino keinen regulären Eintritt, da das Programm für alle zugänglich sein und das gemeinsame Feiern im Fokus stehen soll.

Vielmehr freuen wir uns, wenn ihr nach eigenem Ermessen etwas in unsere Spendenbox gebt, den BALi-Beutel kauft oder unserem unermüdlichen Nonstop-Kino-Team einen Geburtstagskuchen backt.

Wenn ihr das Kino und unsere Arbeit darüber hinaus unterstützen möchtet, gibt es viele Möglichkeiten: Kommt regelmäßig ins Kino und verschenkt Gutscheine, schaltet Werbung bei uns, mietet einen Kinosaal für eure Veranstaltung oder holt euch den Goldenen Kiniausweis für das BALi und das Gloria Kino.

Mehr Infos gibt es auf www.rettedeinkinokassel.de

Für die BALi Kinos:

Burkhard Hofmann, Jule Krukewitt, Patrick Pietsch, Gerhard Wissner

Wir feiern 30 Jahre BALi Kinos Kassel

Die BALi-Geburtstagsparty – 01.11. ab 22 Uhr

Während Samstagnacht im großen BALi Filme laufen, wird nebenan gefeiert! Für alle, die eine Pause vom Nonstop-Kino brauchen, öffnen wir das kleine BALi von 22 bis 4 Uhr als Ort zum Tanzen, Begegnen und Feiern.

Im Foyer legen die DJs icy gee und Eliza Minelli auf, Live Visuals von Mascha Balura, Marvin Müller und Smilla Siebenschock ergänzen die Musik um eine visuelle Ebene. Im kleinen BALi zeigen sie synchronisiert zur Musik Mixed Media Projektionen bestehend aus Found Footage sowie eigenen Animationen und Videos.

icy gee (Team Pommes)

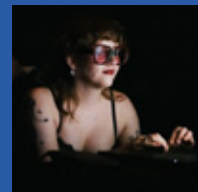
Ines Christine Geißer aka icy gee ist Teil des Künstlerinnenduos kiin. (Verlag ROTOPOL, Kassel), Mitarbeiterin beim Kasseler Dokfest, Mitglied des Animationsfilm-Kollektivs Sticky Frames und tief verwoben mit der lokalen und internationalen Comic-, und Animationsfilm-Szene. 2009 lief der erste Animationsfilm von kiin. im Rahmen des Kasseler Dokfestes im BALi Kino, seitdem ist sie eng mit dem Dokfest verbunden, sei es als Filmemacherin, Mitarbeiterin oder DJ. Mit ihren DJ-Sets begeistert sie das Publikum mit einem lässigen, aber tanzbaren Mix aus Hip-Hop & Rap, Elektronik, Pop und Alternative mit einem Fokus auf FLINTA* Künstler*innen.



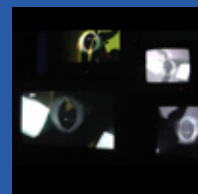
Eliza Minelli liebt es, mit dicken Basslines und catchy Vocals die Tanzfläche am Laufen zu halten und ihr Publikum auf eine musikalische Reise mitzunehmen. Ihr Sound: eine frech fluffige Mischung aus Tech House, Breakbeat und Hip House mit einer Prise Funk. Neben ihren DJ-Sets steckt sie auch als Veranstalterin hinter der Partyreihe „big CLIT energy“ und einer monatlichen Open Decks Session im Kulturzentrum Schlachthof.



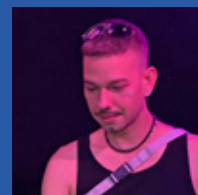
Smilla ist VJ-Artistin seit 2023. Kassel based, hat sie seitdem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen rund um Kassel visuell begleitet und künstlerisch belebt. Hierzu zählen unter vielen anderen das Queerfilmfest Kassel, das Randfilmfest und die Kasseler Museumsnacht. Als Animationsstudentin der Kunsthochschule ist ihre Verbindung zum Film allgegenwärtig und Teil ihres eigenen künstlerischen Schaffens. Deswegen sind ihre tanzenden Animationen in den Visuals oft selbstgezeichnet, immer farbenfroh, aber vor allem eine spielerische Einladung, sich den Klängen in der Musik hinzugeben und aufzublühen.



Mascha kam als Teil des CHNG Kollektivs zum VJing. Und seitdem war keine Projektionsfläche sicher – ob Leinwand, Röhrenfernseher, hängender Tüll oder Fenster in der Uni. Ganz nach dem Motto „Probieren geht über studieren“ ist das VJing für die Animationsstudentin eine Experimentierfläche, um Found Footage aus dem Internet zusammenzufügen, zu überlagern – kurzum – grooven zu lassen.



Marvin animiert und illustriert tagsüber an der Kunsthochschule Kassel und performt bei Nacht als sein alter Ego VJ „Space Uwe“. Bei Live-Auftritten in kulturellen Spaces und Techno-Clubs wie im Graf Karl und ://about blank in Berlin zeigt er nicht nur schnelle Bilder zu schnellen Beats. Seine Arbeit entfaltet sich auf dem Dancefloor, an der Leinwand, als eine ganz eigene parallel verlaufende Geschichte. Filmisch und zart erreicht er eine Verbindung, bei der es auf der Leinwand so aussieht, wie es klingt.



Impressum

Veranstalter und Herausgeber:

BALi Kinos GmbH / Goethestraße 31 / 34119 Kassel
V. i. S. d. P.: Gerhard Wissner
Telefon: 0561/707650 / www.balikinok.de / info@balikinok.de

Planung, Organisation:

Jule Krukewitt, Patrick Pietsch, Gerhard Wissner

Redaktion:

Burkhard Hofmann, Marie Kersting, Jule Krukewitt,
Patrick Pietsch, Gerhard Wissner

Umsetzung: Team der BALi Kinos

Titelmotiv, Plakat: Paula Berger

Layout: atelier capra

Auflage: 7.000

Mit freundlicher Unterstützung der Hessen Film & Medien GmbH, Kasseler Sparkasse.

Wir bedanken uns beim Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, dem Nordhessischer Verkehrsverbund, der Weinhandlung Schluckspecht GmbH, den 20 Filmpat*innen sowie den Filmverleihen, die uns die Filme des Programms zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt haben. Ein weiterer Dank geht an Christoph Basler, Christian Neff, dem KulturBahnhof Kassel e.V. und allen Menschen, die uns bei der Realisation unterstützt haben.

HESSEN FILM
& MEDIEN

30 Jahre
KULTURBAHNHOF
KASSEL
KUBAKS.DE

Kasseler
Sparkasse

BALi

Chronik

1995

Nach zwei Jahren Planung eröffnet das große BALi am 1. November zusammen mit dem KuBa mit einem 4-tägigen Fest. Zu Gast sind u.a. Catherine David, Désirée Nick, Hellmuth Karasek.

1996

Wo bisher Büroräume waren, eröffnet am 1. Mai das kleine BALi Kino. Der Kasseler Kunstverein zeigt ein Videokunstprogramm zur Ausstellung „**Surfing Systems**“ mit 5 Programmen. Einführung der Filmreihe „Film & Psychoanalyse“, die bis zum heutigen Tage läuft.

1997

Die **documenta X** wird durch ein umfangreiches Filmprogramm im BALi Kino mit eigens produzierten Filmen begleitet u.a. von Harun Farocki, Raoul Peck und Abderrahmane Sissako. Im regulären Programm sind u.a. zu Gast Dennis Hopper, Volker Einrauch, Peter Lohmeyer sowie Tom Tykwer mit Marie-Lou Sellem. DER ENGLISCHE PATIENT ist der bestbesuchteste Film in der BALi-Geschichte.

1998

Am 20. August startet LOLA RENNT und entwickelt sich zum Kassenschlager. Rund 20.000 Zuschauer*innen sehen den Film. Thomas Stellmach und Tyron Montgomery präsentieren ihren Oscar-prämierten Film QUEST.

1999

Hans-Christian Schmid und Fabian Busch präsentieren persönlich 23 – NICHTS IST SO WIE ES SCHEINT. Dagmar Knöpfe und Janina Sachau zeigen REQUIEM FÜR EINE ROMANTISCHE FRAU. Der KulturBahnhof gilt als gelungene Konversionsmaßnahme, wird mit seiner Bewerbung Teil der EXPO 2000 und schickt sich an, Keimzelle eines neuen Kulturquartiers zu werden.

2000

Die **Konkurrenz** in Kassel steigt: Das erste Multiplex-Kino öffnet am 15. Januar mit 13 Sälen. Das zweite mit 8 Leinwänden folgt im November. Das Kasseler Dokfest präsentiert erstmals Ausstellung und Kurzfilmprogramme im KulturBahnhof und in den BALi Kinos, Start war die Kurzfilmkompilation „Liebe und Tod in Kassel“ im großen BALi Kino.

2001

Das **Gloria Kino** wird im April von der BALi GmbH übernommen. Zu Gast im BALi ist u.a. Andres Veiel mit BLACK BOX BRD.

2002

Der KulturBahnhof ist ein zentraler Ausstellungsort der **Documenta11**. Täglich laufen in 3 Vorstellungen 40 kuratierte Filme. Die BALi Kinos werden Mitglied im Netzwerk Europa Cinemas. Andreas Dresen und Axel Prahel stellen gemeinsam den Film HALBE TREPPE vor.

2003

„**Looking at the East/Balkan**“ kuratiert von René Block zeigt zwischen Ende August und Mitte November ein Programm mit 16 Filmen.

2004

Im Rahmen der Reihe „**Punk & Film**“ laufen Ende September 5 Punkfilme. Zu Gast sind für den Film DIE SPIELWÜTIGEN Andres Veiel und Stephanie Stremmer. Eine besondere Filmreihe in diesem Jahr ist „Die DDR im Film“.

2005

Erste digitale Projektionen im regulären Programm mit 17 Filmen in 44 Vorstellungen. Trickreich, die jährliche Leistungsschau der Animationsklasse der Kunsthochschule Kassel, startet. Wim Wenders ist zu Gast, er signiert Plakate seines Films DON'T COME KNOCKING.

2006

Opernklassiker mit 18 Filmen und rund 1.000 Zuschauer*innen. Zu Gast sind u.a. Matthias Glasner, Jürgen Vogel, Katharina Wackernagel, Ulrich Köhler.

2007

documenta 12 Filmprogramm kuratiert von Alexander Horwath läuft im Gloria Kino an 100 Tagen mit Unterstützung der BALi Kinos. Detlev Buck stellt seinen Film HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI vor. Darüber hinaus sind u.a. Harald Bergmann und Tom Schilling zu Gast.

2008

„**UEBER MORGEN**“ Filmfestival vom 09. April bis 25. Mai mit 13 Filmen. Regisseur Christian Schwochow stellt mit Hauptdarstellerin Anna Maria Mühe seinen Debütfilm NOVEMBERKIND vor. Auch Gunter Demnig ist zu Gast.

2009

„**Ausnahmestandard Filmfestival**“ läuft vom 18. bis 24. Juni mit 5 Filmen. Jonas Grosch, Heike Wiehle-Timm, Micha Lewinsky, Martin Sonneborn sind u.a. zu Gast. In diesem Jahr werden im BALi viele neue Filmreihen eingeführt: „Ausnahmestandard – Verrückt nach Leben“, „Losers and Winners – Eine Filmreihe zu Arbeit und Globalisierung“, „Über morgen – Utopien, Träume, Weltentwürfe“ und „Film, Raum und Architektur“.

2010

Aufgrund des Erfolgs und der Digitalisierung werden Filme verstärkt in der **Originalfassung** präsentiert, ab sofort jeweils mittwochs auch regulär im Programm. Zu Gast sind u.a. Thomas Bergmann sowie Michka Popp mit MAZEL TOV.



Bahnhofplatz 50er Jahre



Das Nonstop-Kino in den 70er Jahren



Der Eingang des geschlossenen BALi bis 1995



Ehemalige Büroräume der Deutschen Bahn weichen für das Kleine BALi



Das Große BALi vor dem Umbau



Umbau Kleines BALi



Einbau der Sitztribüne im Großen BALi



Hinter der neuen Leinwand im Großen BALi



Das provisorische Foyer zur Eröffnung 1995



Eröffnung KuBa und Enthüllung „Man Walking to the Sky“ am 1. November 1995



Eröffnung BALi Kinos 1995



Catherine David Filmprogramm documenta X



KulturBahnhof documenta 11



Tom Tykwer



Dennis Hopper



BALi-Betreiber Burkhard Hofmann, Henry Witzel, Frank Thöner und Gerhard Wissner

2011

Der lokale Filmmacher Klaus Stern präsentiert seinen Film **VERSICHERUNGSVERTRETER**, den in 7 Monaten knapp 10.000 Zuschauer*innen sehen. Verstärkt werden Dokumentarfilme in das reguläre Programm aufgenommen, in diesem Jahr sind es 29 Filme in 68 Vorstellungen.

2012

Die **dOCUMENTA (13)**, kuratiert von Carolyn Christov-Bakargiev, nutzt die BALi Kinos zur Präsentation mit Filmen von u.a. Francis Alÿs, The Otolith Group, Etel Adnan, Clemens von Wedemeyer. Wichtige neue Filmreihen sind u.a. „Über Künstler II“ und „Menschenbilder“.

2013

„überall dabei – Das inklusive Filmfestival“ zeigt vom 10. bis 14. April 6 Filme.

2014

Tod des Mitbegründers und Geschäftsführers **Henry Witzel**. Start der „Queerfilm-Reihe“ in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Kassel mit 12 Filmen in 12 Monaten.

2015

Zu viele Leinwände konkurrieren um Zuschauer*innen und die ersten Folgen des „**Over-Screenings**“ in Kassel werden spürbar. So zeigt die Statistik im Jahr 2024 31 Leinwände in Kassel, die bei der FFA registriert sind; im Vergleich dazu hat Frankfurt nur noch 32 Kinoleinwände. Erneut werden interessante Filmreihen eingeführt, wie „Jüdische Lebenswelten“, „Beckett geht ins Kino“ und „Mythos Venedig“.

2016

Filmfestival „**Futurale**“ vom 22. bis 28. September mit 7 Filmen. Zu Gast sind Andreas Maus, Lutz Dammbeck, Marie Noëlle, Lars Kraume, Burghart Klaußner. Als besonderes Highlight zum Film **DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER** gibt es ein ausgewähltes Begleitprogramm mit mehreren Filmen.

2017

Die BALi Kinos sind Ausstellungsort der **documenta 14** für Jonas Mekas, David Perlov und Manthia Diawara mit einem umfangreichen Filmprogramm. Zu Gast sind Lilo Mangelsdorff, Jonas Mekas, Jan-Henrik Stahlberg, Gwendolin Weisser, Patrick Allgaier. Die BALi Kinos werden mit dem Spitzenpreis für Dokumentarfilm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien ausgezeichnet.

2018

Die BALi Kinos Kassel werden mit dem „**Hessischen Preis für nachhaltiges Kino**“ ausgezeichnet. Es gibt das ganze Jahr über die Programmschwerpunkte „Black Cinema“ und „Drehort Schule“, mit jeweils zwei Filmen im Monat.

2019

Tod des Mitbegründers und Geschäftsführers **Frank Thöner**. Die Filmreihe „Coole Klassiker“ zeigt 11 Filme.

2020

Das „**Randfilmfest**“ zieht erstmals mit 20 Filmen in das BALi Kino. **Coronabedingte Schließung** vom 13. März bis 1. Juli und dann wieder ab dem 2. November.

2021

Die **Coronaschließungen** halten an. Zahlreiche Menschen spenden für ihre Programmkinos in Kassel, das Überleben sichern außerdem 31 Anträge beim Sonderfonds Kultur für das BALi Kino und das Gloria Kino.

2022

www.rettedeinkinokassel.de startet im November u.a. mit dem Goldenen Kinoausweis für die BALi Kinos und das Gloria Kino. Zu Gast sind Doris Dörrie im Rahmen der Grimm-Poetik-professur sowie Volker Schlöndorff.

2023

Start der Filmreihe **BALiDoks** mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Kassel. **Bummeln im BALi**: Das Kino-Team organisiert zwei Flohmärkte, um Spenden für soziale Zwecke und die Kinos zu sammeln.

2024

44 Dokumentarfilme laufen im regulären Programm der BALi Kinos und betonen den Schwerpunkt der programmatischen Ausrichtung. Das **1. „Queerfilmfest Kassel“** findet am 25. und 26. Mai im BALi Kino statt und übernimmt ab November auch die monatlich stattfindende Queerfilm-Reihe unter dem neuen Label „BaliQueer“.

2025

30 Jahre BALi Kinos werden mit **30-stündigem Nonstop-Kino** und musikalischem Rahmenprogramm am 01. und 02. November gefeiert. Erstmals wird beim Hessischen Film- und Kinopreis ein **Sonderpreis an die BALi Kinos** verliehen.



Pressekonferenz der documenta 11 im Großen BALi



Jürgen Vogel



Gisela Getty und Jutta Winkelmann



Wim Wenders gibt 2005 Autogramme an der Kinokasse



documenta 14 in den BALi Kinos



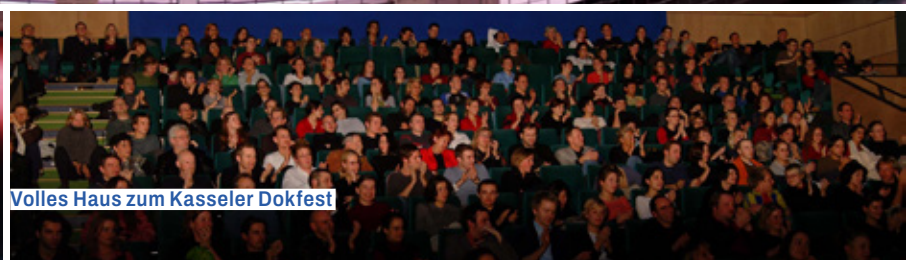
KulturBahnhof Traamtänzer 2000



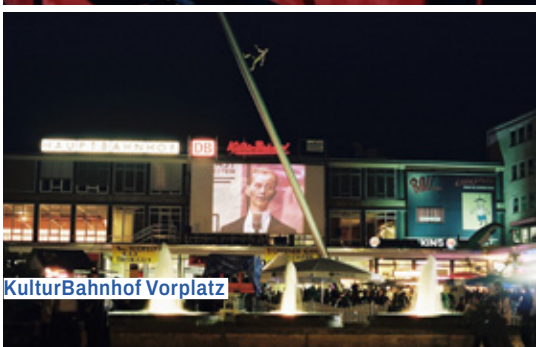
Ausstellung von Jonas Mekas im Foyer des kleinen BALis zur documenta 14



Kleines Bali heute



Volles Haus zum Kasseler Dokfest



KulturBahnhof Vorplatz



1. Queerfilmfest 2024

Statistik



Nach den erfolgreichen Eröffnungsjahren verpassten die BALi Kinos um 506 Zuschauer*innen 1999 knapp die Marke von 100.000. In den Jahren bis 2015 lag der Zuschauer*inenschnitt – trotz der zwei Multiplexkinos in unmittelbarer Nähe – bei durchschnittlich

über 63.000 pro Jahr. Dieser sank in der zweiten Hälfte der 2010er Jahre auf rund 43.000 Zuschauer*innen. Nach dem Einbruch durch die Corona-Pandemie liegt der Schnitt in den letzten drei Jahren bei rund 32.000 Zuschauer*innen.



**Wir schenken Ihnen
reinen Wein ein ...**

**... seit 1981,
kompetent und freundlich**



**und seit 1995
auch im Bali!**

Schluckspecht
Weinhandlung

Wilhelmshöher Allee 118 • Kassel | 0561 12628 | Rathausplatz 7 • Vellmar
Wildemannsgasse 1 • Markthalle | Oberzwehrener Str. 26 • Lagerverkauf



info@schluckspecht.de • www.schluckspecht.de

Schenke Kasseler Kinokultur Schenke Kassel Kinokultur

GOLDENER KINO AUSWEIS

für die BALi-Kinos und das Gloria-Kino

<input type="text"/>	<input type="text"/>
NAME	GÜLTIG BIS

Mit dem Goldenen Kinoausweis schenkst du dir oder deinen Liebsten
1 Jahr freien Eintritt in deine Arthousekinos BALi & Gloria und leistest
damit deinen Beitrag zum Erhalt der Kasseler Kinokultur.
www.rettedeinkinokassel.de oder per E-Mail an rettedeinkino@balikinos.de



Laufend Inspiration
im neuen Freizeit-Magazin
und auf unserem Blog.



nordhessen.de



NVV

Patentfilme

Anlässlich des Jubiläums haben wir ehemalige und gegenwärtige Mitarbeiter*innen der BALi Kinos sowie Wegbegleiter*innen gefragt, jeweils einen für sie persönlich wichtigen Film für unser Nonstop-Kino auszuwählen und die Patenschaft für diesen zu übernehmen.

Ergänzt wird diese Auswahl durch zwei bemerkenswerte Filme: CINEMA PERVERSO betrachtet die Geschichte der Bahnhofskinos in Deutschland; HYSTERIA überzeugt als Thriller formal sowie inhaltlich und reflektiert gekonnt die Wirkungsmacht von Bildern.

01.11., 16:00, Großes BALi

Die Verachtung

Frankreich, Italien 1963 / 102 Min. / Deutsch

Regie: Jean-Luc Godard

Seit ca. 25 Jahren begleite ich die BALi Kinos als Kommunikationsdesigner. Visuell geprägt, liebe ich gute Bilder, gute Filme. Mein nur scheinbar etwas nostalgischer Lieblingsfilm wartet nicht nur mit wunderbaren, fast grafischen Kameraeinstellungen auf – seinen großen Reiz bezieht er für mich über etwas nicht visuelles – die kongeniale Musik. Gute Musik oder gar keine ist für mich essenziell für einen Film. Dann die Darsteller*innen, der legendäre Fritz Lang, der wahrhaft coole Michel Piccoli und Brigitte Bardot, deren Blick in der Autoszene den ganzen Film auf den Punkt bringt. DER Film über Kino, Kommerz, Kommunikation und Beziehung – hier und da vertraut.

Ausgewählt von: Steffen Härtel-Klopprogge (Kommunikationsdesigner und Ausstellungsgestalter, u.a. seit 25 Jahren für das Kasseler Dokfest und die Kinos)



01.11., 18:00, Großes BALi

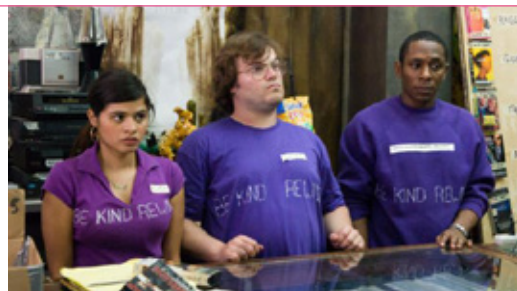
Abgedreht

USA 2008 / 102 Min. / Deutsch

Regie: Michel Gondry

Michel Gondrys ABGEDREHT erzählt von der Kraft des Films als Gemeinschaftsstifter. Trottelige Videothekenmitarbeiter*innen löschen versehentlich alle Kassetten. Aus purer Not drehen sie die Filme mit einfachsten Mitteln nach. Stellt sich heraus: Das Publikum liebt die charmanten Filmversuche und so wird alles gut. Ich schätze Michel Gondrys eigenwilligen visuellen und erzählerischen Stil, das Filmemachen selbst künstlerisch zu verarbeiten. ABGEDREHT ist schon wegen des verbastelten DIY-Looks herrlich. Ein liebenswertes Märchen.

Ausgewählt von: Bettina Fraschke (HNA-Kulturredaktion)



01.11., 20:00, Großes BALi

Hysteria

Deutschland 2025 / 104 Min. / Deutsch, Englisch, Türkisch, Kurdisch, Arabisch / deutsche UT

Regie: Mehmet Akif Büyükcatalay

Ein aktueller Film, der inhaltlich aber auch formal bemerkenswert ist, ergänzt die Reihe der Filmpat*innen. Mehmet Akif Büyükcatalay schafft mit HYSTERIA eine Film-im-Film-Geschichte, die durch geschickte Dramaturgie über die politische Bedeutung von religiösen Symbolen – hier am Beispiel des Korans –, gesellschaftliche Tabus wie Islamophobie, die Machtstrukturen in der Filmbranche, vor allem aber über den Umgang mit rassistischen Gewalttaten in der Geschichte Deutschlands und die Wirkungsmacht von Bildern reflektiert. „HYSTERIA zeigt in einer gekonnten Mischung aus gesellschaftskritischem Drama, spannendem Thriller und überspitzter Mediensatire, wie hauchdünn die Grenze zwischen Wahrheit, Wahn, künstlerischer Vision und falschem Ehrgeiz verläuft.“ (FBW)

Zum Kinostart am 6.11. wird der Film in einem der Kasseler Arthouse Kinos zu sehen sein.

Ausgewählt von: Jule Krukewitt, Patrick Pietsch, Gerhard Wissner



Mehmet Akif Büyükcatalay ist für ein Filmgespräch angefragt.

01.11., 23:00, Großes BALi

Lost in Translation – Zwischen den Welten

USA, Japan 2003 / 102 Min. / deutsch

Regie: Sofia Coppola

Erinnerungen an BALi: Ganz wunderbar! Voller Stolz ein Teil des Teams des besten Kinos in Kassel zu sein, traten wir in dicken Mänteln (die Eingangstür fehlte noch am 1. November 1995) unsere erste Schicht an und weihten das einströmende Publikum in die Wunderwelt der neuen Technik ein, per Touchscreen konnte man nun seinen Sitzplatz wählen, zu dieser Zeit bahnbrechend.

„Lost in Translation“ ist ein Film über Einsamkeit und Nähe zugleich, in einer fremden Welt und Kultur, ganz leise und fein gespielt. Egal ob in Tokio oder an beliebig anderen Orten, ein wunderbar intimes Stück der Filmgeschichte, das in der heutigen Zeit der zunehmenden Entgrenzung und fehlendem Kompass in der digitalen Welt seine Gültigkeit noch lange nicht verloren hat.

Ausgewählt von: Esther Scherfose (Kassenfrau der ersten Stunde, Künstlerin, Galeristin)



02.11., 01:00, Großes BALi

Night on Earth

USA, UK, Japan 1991/ 128 Min./ Deutsch

Regie: Jim Jarmusch

30 Jahre - Was uns verbindet. Die Wiedereröffnung und der Umbau der BALi Kinos, der Caricatura und des KulturBahnhofs waren der Start für unser Architekturbüro crep D in Kassel. Ein bisschen unbedarft, nicht ängstlich und mit gleicher Begeisterung für die Aufgabe wie die Initiatoren, erinnere mich gern an das Projekt, an basisdemokratische Abstimmungen mit ihnen und an die Zusammenarbeit mit Vertretern einer gerade in die Privatisierung übergehenden Deutschen Bahn. Aufgaben an der Schnittstelle zwischen gestaltenden Kulturschaffenden und finanzierenden Trägern sind seitdem ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Der Film NIGHT ON EARTH ist für mich immer noch wunderbares Meisterwerk und zeigt, wie mit wenig Szenerie und Worten Geschichten erzählt werden können und wieviel Raum so für das eigene Weitererzählen bleibt. So sollte auch Architektur, im übertragenen Sinne, Raum für die Aneignung und Weiterentwicklung vorhalten.

Ausgewählt von: Reinhard Paulun (crep D architekten BDA)



02.11., 03:15, Großes BALi

Melancholia

Dänemark, Schweden, Frankreich, Deutschland 2011/ 135 Min. / Deutsch

Regie: Lars von Trier

MELANCHOLIA ist ein dunkler Traum vom Ende: still, traurig-schön und erstaunlich friedlich zugleich. Wie zum Leben erwachte Gemälde entfalten sich soghafte Bilder, die die unausweichliche Apokalypse ankündigen. Justine und Claire, zwei Schwestern, begegnen der drohenden Zerstörung auf sehr unterschiedliche Weise. Ein poetischer Blick in die Abgründe der menschlichen Psyche und die Tiefen einer Depression. Durch meine Arbeit im BALi Kino habe ich meine Liebe zum Kino entdeckt und teile nun meine Leidenschaft: Lasst euch auf die Langsamkeit, visuelle Schönheit und Schwere dieses Meisterwerks ein.

Ausgewählt von: Martina Konac (ehemalige Mitarbeiterin und BALi-Liebhaberin)



02.11., 05:45, Großes BALi

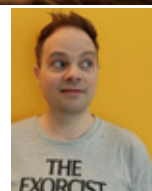
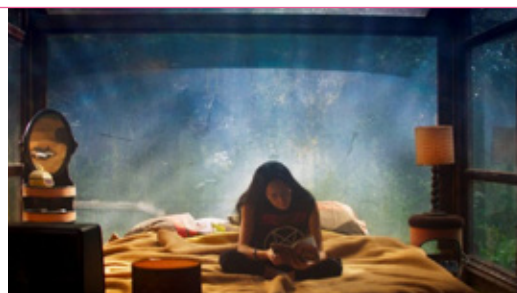
Mandy

UK, Belgien, USA 2018/ 121 Min. / Englisch / deutsche UT

Regie: Panos Cosmatos

MANDY ist ein bildgewaltiger, brachial brutaler, melancholisch verträumter, psychedelischer Trip mit der Ästhetik düsterer Metal-Cover. MANDY ist großartiger Trash, ein Gore-Fest und gleichzeitig tieftraurig. MANDY ist Grindhouse meets Arthouse und MANDY ist für mich an erster Stelle ein moderner Klassiker, der mich in Zeiten des durchkommerzialisierten Mainstreams daran erinnert, warum ich Kino so sehr liebe. Der Trip durch die Subgenres wie Folk-Horror, lovecraftschen Cosmic-Horror und Exploitation hat sich mit seinem einzigartigen Style, seinen hypnotischen Bildern und dem herausragenden Score mitten in mein Genrefilm-Herz gebohrt und wird dort immer einen besonderen Platz haben.

Ausgewählt von: Philip Hunger (Mitarbeiter BALi Kinos, Kasseler Dokfest, DCP Mastering)



02.11., 08:00, Großes BALi

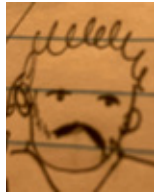
Paprika

Japan 2006/ 90 Min. / Japanisch / deutsche UT

Regie: Satoshi Kon

Satoshi Kons letzter Spielfilm PAPIKA erzählt von einem neuartigen Gerät, das es ermöglicht, in die Träume anderer Menschen einzutauchen. Als die Technologie in die falschen Hände gerät, verschwimmen die Grenzen zwischen Traum und Realität – und die Welt droht im Chaos zu versinken. Trotz seiner Veröffentlichung 2006 wirkt der Film in seiner detailverliebten Animation wie eine Vollendung der späten 90er. Mit der Mischung aus traditioneller Handarbeit und digitaler Technik gelingt es Kon, die Traumwelt in all ihrer Bizarrität einzufangen. Das Medium Zeichentrick offenbart dabei nicht nur das Fantastische, sondern auch die Gefahr. Fast schon ironisch, dass Anime ab den 2010ern zunehmend selbst zum Medium des Eskapismus wurde.

Ausgewählt von: Allen Homburg (Mitarbeiter BALi Kinos)



02.11., 09:45, Großes BALi

La Grande Bellezza – Die große Schönheit

Italien, Frankreich 2013/ 141 Min. / Deutsch

Regie: Paolo Sorrentino

Im Laufe der Jahre konnte ich als Kinobetreiber sowie als Festivalleiter tausende Filme auf großer Leinwand genießen und es ist außergewöhnlich für mich, dass ich einen Film zweimal oder mehr im Kino schaue. Eine der Ausnahmen ist LA GRANDE BELLEZZA. Hier interessiert mich weniger die „Altherrengeschichte“ des Jep Gambardella, vielmehr die meisterhaften Anspielungen nicht nur auf das (italienische) Kino und das überhöhte und ironische Bild einer dekadenten (Kunst)Gesellschaft. Emotionale Überwältigung trifft auf eine perfekte Kamera, die jede Szene in eine formenreiche Offenbarung überführt. Ein kluger Film, der berührt und die Augen für die wirklichen Schönheiten im Leben öffnet.

Ausgewählt von: Gerhard Wissner Ventura (Mitgründer und Geschäftsführer BALi Kinos, Festivalleitung Kasseler Dokfest)



02.11., 12:30, Großes BALi

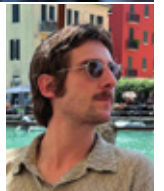
Sorcerer – Atemlos vor Angst

USA 1977 / 121 Min. / Deutsch

Regie: William Friedkin

William Friedkin war einst in einem Atemzug mit Regisseuren wie Coppola, De Palma oder Spielberg zu nennen. Mit THE FRENCH CONNECTION gewann er mit 36 den Oscar und mit THE EXORCIST prägte er 1973, noch vor JAWS, die Ära des Blockbusters. Für seinen nächsten Film ging Friedkin aufs Ganze: Er schleppte Crew und Tonnen an Material tief in den südamerikanischen Dschungel, alles sollte authentisch wirken. Das Ergebnis war ein atemberaubender Film und einer der spannendsten, die ich – das erste Mal als Jugendlicher nachts im Fernsehen – je sah. Noch heute frage ich mich bei jeder Sichtung: Haben die das wirklich gemacht?! SORCERER war dennoch ein Flopp, da er nur eine Woche nach STAR WARS in die Kinos kam und Friedkins Karriere nachhaltig beeinträchtigte.

Ausgewählt von: Patrick Pietsch (Programmgestalter und Community Manager BALi Kinos und Filmladen)



02.11., 15:00, Großes BALi

Cinema Perverso – Die wunderbare und kaputte Welt des Bahnhofskinos

Deutschland 2015/ 60 Min. / Deutsch / Regie: Oliver Schwehm

In einer Zeit lange vor der allgegenwärtigen Bilderflut entstanden im Nachkriegsdeutschland in fast allen Großstädten Bahnhofskinos als erweiterte Wartesäle. Diese Bahnhoflichtspiele – kurz BALis – zeigten ein ständig sich wiederholendes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie und lockten damit nicht nur Reisende an. Mitte der 60iger Jahre begann der Niedergang, vor allem bedingt durch die Verbreitung des Fernsehens. Es folgte eine programmatische Umstellung auf Western, Action, Trash und Sex. Eben all das, was es im Fernsehen nicht gab. Nie wieder trieb das Kino so wilde und bunte Blüten wie auf den Leinwänden der schummrigen Säle der Bahnhofskinos, die bald als „Schmuddeltempel“ verschrien waren. Dies führte zu einem allmählichen Verfall und Mitte der 80iger Jahre waren dann – bis auf sehr wenige Ausnahmen – diese Kinos Geschichte. Der Dokumentarfilm CINEMA PERVERSO gibt einen Einblick in dieses einzigartige und doch weitestgehend unbekannte Kapitel deutscher Filmgeschichte und lässt, neben Jörg Buttgerit und Uwe Boll, die Schauspieler*innen Ben Becker und Mechthild Großman sich an die „verrufenen“ alten Zeiten erinnern.

Ausgewählt von: Jule Krukewitt, Patrick Pietsch, Gerhard Wissner

Oliver Schwehm wird seinen Film persönlich vorstellen.



02.11., 16:30, Großes BALi

Whale Rider

Neuseeland, Deutschland 2002/ 97 Min. / Deutsch

Regie: Niki Caro

WHALE RIDER hat mich als junger Mensch auf der Suche nach der eigenen Identität sehr bewegt. Die Geschichte von Pai zeigt, wie der Wunsch nach Veränderung und das Festhalten an Tradition aufeinandertreffen. Ihr Bedürfnis, akzeptiert zu werden, ohne Familie oder Tradition zu verletzen, ist mir sehr vertraut – und ich sehe an meinen eigenen Kindern, wie aktuell diese Thematik bis heute ist. In Verbindung mit den kraftvollen Natur- und Tieraufnahmen Neuseelands wurde der Film für mich zu einem emotionalen Einstieg in die Welt des Films.

Ausgewählt von: Christoph Basler (Mitarbeiter BALi Kinos und Filmladen seit 2009)



02.11., 18:15, Großes BALi

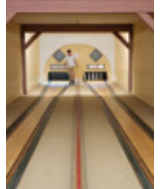
Das Leben des Brian

UK 1979 / 94 Min. / Englisch / deutsche UT

Regie: Terry Jones

DAS LEBEN DES BRIAN begleitet mich seit meiner Kindheit. Als ich ihn das erste Mal in jungen Jahren sah, war er für mich ein großartiger Klamauk. Erst später erkannte ich die ernsthafteren Aspekte, die die „Pythons“ mit ihrem brillanten Humor durch den Kakao ziehen. Besonders die subtile Kritik an religiösen und politischen Dogmen blieb für mich stets aktuell. Trotz aller Tragödien, die der Titelheld durchleben muss, darf der Schlussteil des Films mit dem ikonischen Song nicht unerwähnt bleiben, ein Moment, der viele alltägliche Sorgen vergessen lässt.

Ausgewählt von: Marek Wiertelarz (Mitarbeiter BALi Kinos seit 2012)



02.11., 20:00, Großes BALi

Dead Man

USA, Japan, Deutschland 1995 / 116 Min. / Deutsch

Regie: Jim Jarmusch

Es war mal wieder einer dieser Sonntage. Die ganze Nacht im Stammheim gefeiert. Vielleicht dann noch auf der After Party im Musiktheater gestrandet, oder wo auch immer die After Partys zu dieser Zeit gerade liefen. Irgendwann hat es dann auch gereicht. Es war Nachmittag und heimgehen war angesagt. Die Beine taten vom Tanzen weh, da war aber immer noch dieses schöne, wohlige Gefühl. Die Partynacht war noch im Bauch zu spüren. An einem dieser Sonntagnachmittage, es muss wohl 1996 gewesen sein, ging ich in den Filmladen. Anscheinend suchte ich noch eine weitere musikalische und visuelle Verlängerung meines Wochenendes. Jim Jarmusch, Johnny Depp und Neil Young, das hörte sich gut dafür an. DEAD MAN: Ein Western in schwarz/weiß, genau das Richtige. Und so war es auch. Das Rattern der Eisenbahnräder, Gitarrentöne von Neil Young, eine langsam erzählte Geschichte mit einem Sterbenden im Kanu treibend. Jetzt konnte ich heim.

Ausgewählt von: Ralf Lukas (seit 1997 vielfältige Aktivitäten im KulturBahnhof u.a. Betreiber des Tagungszentrums Südflügel (ehemals Conference&ART) bis 2025)



02.11., 6:15, Kleines BALi

Lola rennt

Deutschland 1998 / 81 Min. / Deutsch

Regie: Tom Tykwer

Seit ich 1995 im Bali als Filmvorführer anfang, war eine ausverkaufte Vorstellung schon eine Sensation, besonders sonntags und im Sommer waren ausverkaufte Säle selten. Ende August 1998 kam LOLA RENNT und bescherte dem BALi und mir an jenem sehr sonnigen Sonntag fünf ausverkaufte Vorstellungen! Von der Matinee bis zur Spätvorstellung war jeder Platz besetzt. Eine Herausforderung, die auf Einlass wartenden und abfließenden Menschenströme durch das Foyer zu schleusen. An diesem Nachmittag habe ich unseren Disponenten Burkhard für seine sehr knappe Planung nicht geliebt. Zusammen mit den Kolleg*innen von Kasse & Service haben wir es aber doch gut hingekommen.

Ausgewählt von: Christof Ahrendt (Softwareentwickler, Filmvorführer im BALi November 1995 bis August 2000)



02.11., 07:45, Kleines BALi

Blues Brothers

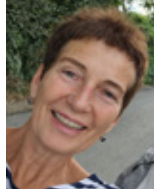
USA 1980 / 148 Min. / Deutsch

Regie: John Landis

Ich habe mir den Film BLUES BROTHERS ausgesucht, weil er ein besonderes Gefühl dieser Zeit, der guten 80er Jahre, vermittelt! Eine Zeit besonderer Musik – aufgewachsen mit Soul und Blues, erinnere ich mich gerne daran, als das Kasseler Rathaus für uns „Teenager“ eine Veranstaltung mit dem Titel „Rock und Blues“ ausrichtete und ich dort meine ersten Erfahrungen des durch die Eltern erlaubten „Ausgehens“ machen durfte.

In dieser Zeit kam der Film BLUES BROTHERS auf den Markt und ich weiß nicht mehr, ob ich ihn das erste Mal im Fernsehen sah, aber ich weiß noch sehr gut, dass man sich mit Freunden traf und ihn auf VHS bei Chips und Cola feierte. In dieses „Zeitgefühl“ möchte ich mich wieder versetzt fühlen und den Film nochmal auf großer Leinwand feiern!

Ausgewählt von: Arlette Biedermann (Teamleiterin BALi Kinos, die „gute Seele“ des Gloria Kinos seit über 20 Jahren)



02.11., 10:15, Kleines BALi

Die Verurteilten

USA 1994 / 142 Min. / Deutsch

Regie: Frank Darabont

Der Film begeistert mich, weil es um Ungerechtigkeiten geht, die leider tagtäglich passieren. Es geht auch um Gewalt, Machtausübung und Durchhaltevermögen. Die Kraft zu haben, um weiterzumachen, nicht aufzugeben. An sich zu glauben, Vertrauen an seine Freunde und Lebensbegleiter zu haben. Es geht um starke Freundschaften, die einem die Kraft geben, schlimme Situationen zu bewerkstelligen und zu meistern. Morgan Freeman und Tim Robbins haben ihre Charakterrollen perfekt gespielt, sie haben die Seelen der Zuschauer*innen berührt und mich immer noch.

Ausgewählt von: Dimitrios Kitsu (Weinhändler, Garant für gute Weine der Weinhandlung Schluckspecht in den BALi Kinos seit 1995)



02.11., 12:45, Kleines BALi

Der Eissturm

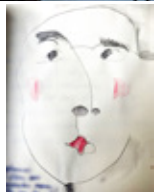
Frankreich, USA 1997 / 112 Min. / deutsch

Regie: Ang Lee

Ich habe schon früh meine Leidenschaft für das Visuelle entdeckt und deshalb war es naheliegend, mir direkt nach meiner Ankunft in Kassel einen Job im BALi Kino zu suchen. Als Kinokartenverkäuferin konnte ich 1997 und in den folgenden Jahren die Glanzzeiten der Kinobegeisterung hautnah miterleben. So auch Ang Lees DER EISSTURM: Atmosphärisch dicht und großartig ausgestattet, spielt dieser in meinem Geburtsjahr 1973.

Als familiäres Kammerstück und gleichzeitig Gesellschaftsbild erzählt er präzise und eindringlich von Zerfall und Entfremdung, Sehnsucht und Konvention, Aufbruch und Erwachsenwerden in zwei amerikanischen Mittelstandsfamilien. Es ist das Protokoll einer Zeitenwende, etwas Altes zerbricht und das Neue ist noch nicht da.

Ausgewählt von: Josephine Schmücker (Grafikdesignerin, Lehrerin, Kinogängerin)



02.11., 14:45, Kleines BALi

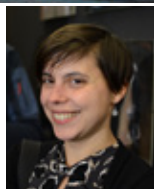
Lady Bird

USA 2017 / 94 Min. / deutsch

Regie: Greta Gerwig

Nein, LADY BIRD ist kein klassischer Komödienfilm, wie man es von der Leiterin einer Galerie für Komische Kunst vielleicht erwarten würde. Aus meiner Sicht zelebriert der Film jedoch den Alltagshumor und die kleinen, aber bedeutungsvollen Momente des Lebens. Die charmanten Dialoge, die liebevoll gezeichneten Charaktere und eine kreative Narration verbinden auf wunderbare Weise Humor und Menschlichkeit. Das Publikum wird eingeladen, über das Leben, die Träume und die kleinen Missgeschicke, die uns im Alltag begegnen, zu lachen.

Ausgewählt von: Saskia Wagner (Leiterin der Caricatura – Galerie für Komische Kunst, diese öffnete zusammen mit dem BALi Kinos am 1.11.1995 und war maßgeblich am Konzept des KulturBahnhofs beteiligt)



02.11., 16:30, Kleines BALi

Glücklich wie Lazzaro

Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz 2018 / 125 Min. / Deutsch

Regie: Alice Rohrwacher

GLÜCKLICH WIE LAZZARO zeigt auf sehr poetische Weise Hoffnung und Gemeinschaft. Trotz der Thematisierung sozialer Ungerechtigkeit und der Ausbeutung von vermeintlich Schwächeren, ermutigt er dazu, an der Menschlichkeit festzuhalten. Mit starken Bildern und einer ruhigen Erzählweise wird er zu einem Plädoyer für die Kraft des Zusammenhaltens in einer zunehmend unsicheren Welt. Durch die Vermischung von Fantasie und Realität tauchen wir als Zuschauer*innen in eine ganz eigene Welt ein. Ein für mich beeindruckendes Kinoerlebnis!

Ausgewählt von: Marie Kersting (stellvertretende Festivalleitung Kasseler Dokfest, Mitarbeiterin BALi Kinos, Filmladen, Gloria Kino)



02.11., 19:00, Kleines BALi

Bandits

Deutschland 1997 / 108 Min. / Deutsch

Regie: Katja von Garnier

Der Soundtrack und die Heldinnen meiner Kindheit: Luna, Emma, Angel und Marie sind sowohl in ihrer Musik, als auch in ihrem Katz-und-Maus-Spiel mit der Polizei und ihrer Rolle als plötzliche Superstars überheblich, unbeholfen, emotional und radikal. Aus heutiger Perspektive sehe ich auch das systemkritische, subversive, queere Potenzial, das Geschichten wie diese hätten haben können, aber am Ende ist es halt immer noch ein deutscher Film aus den 90ern. Trotzdem bleibt BANDITS für mich ein Lieblings-Road-Movie über die Kraft weiblicher Wut, Freund*innenschaft und Wahlfamilie in vollendeter 90s-Musikvideo-Ästhetik, der meine Liebe zum Film und zur Musik maßgeblich mitgeprägt hat und den ich unbedingt nochmal mit meiner Mama auf der großen Leinwand sehen möchte.

Ausgewählt von: Jule Krukewitt (Mitarbeiter*in BALi Kinos, Mitgründer*in Queerfilmfest Kassel e.V.)



02.11., 21:00, Kleines BALi

Le Bal – Der Tanzpalast

Frankreich, Italien, Algerien 1983 / 110 Min. / keine Dialoge

Regie: Ettore Scola

Ein ebenso analytischer wie emotional berührender Film, der vor dem Hintergrund einschneidender gesellschaftlicher Ereignisse des 20. Jahrhunderts im individuellen Verhalten seiner Protagonist*innen die liebevoll-amüsante Typisierung von menschlichen (allzumenschlichen) Charaktereigenschaften erkennen lässt. Ganz ohne Dialoge auskommend und nur in einem einzigen Raum spielend, kann sich der Film auf sein vom Regisseur souverän geführtes Ensemble verlassen, das durch sein präzises Spiel fasziniert. Eine immer wieder für Überraschungen sorgende Visualisierung und ein bunter musikalischer Mix aus Klassikern und bekannten Songs der populären Musik runden das Vergnügen ab. LE BAL ist einer der ersten Filme die ich im Rahmen der Berliner Filmfestspiele 1984 im altherwürdigen Gloria-Palast am Ku'damm gesehen habe. Danach hat er mich über viele Jahre begleitet und wurde so zu dem Film, den ich in meinem Leben am häufigsten gesehen habe.

Ausgewählt von: Burkhard Hofmann (Mitgründer und Geschäftsführer BALi Kinos Programmgestalter, Mitgründer Filmladen Kassel e.V.)



Bali Nonstop

Alle
Veranstaltungen
sind kostenlos.
Wir freuen uns
über eine Spende!

30 Jahre BALi – 30 Stunden Nonstop-Kino Unser Programm am 1. + 2. November 2025

SAMSTAG 01.11.

Großes BALi

16:00 **DIE VERACHTUNG** Jean-Luc Godard 102 Min.

18:00 **ABGEDREHT** Michel Gondry 102 Min.

20:00 **HYSTERIA** 104 Min.
Regisseur Mehmet Akif Büyükcatalay ist für ein Filmgespräch angefragt.

23:00 **LOST IN TRANSLATION – ZWISCHEN DEN WELTEN**
Sofia Coppola 102 Min.

Kleines BALi

22:00 **DIE BALi-GEBURTSTAGSPARTY**

mit DJs Icy Gee und Eliza Minelli
Visuals von Smilla, Mascha und Marvin

SONNTAG 02.11.

Großes BALi

01:00 **NIGHT ON EARTH** Jim Jarmusch 128 Min.

03:15 **MELANCHOLIA** Lars von Trier 135 Min.

05:45 **MANDY** Panos Cosmatos 121 Min.

08:00 **PAPRIKA** Satoshi Kon 90 Min.

09:45 **LA GRANDE BELLEZZA – DIE GROBE SCHÖNHEIT**
Paolo Sorrentino 141 Min.

12:30 **SORCERER / ATEMLOS VOR ANGST**
William Friedkin 121 Min.

15:00 **CINEMA PERVERSO – DIE WUNDERBARE UND KAPUTTE WELT DES BAHNHOFSKINOS** 60 Min.
Regisseur Oliver Schwehm ist für ein anschließendes Filmgespräch zu Gast.

16:30 **WHALE RIDER** Niki Caro 97 Min.

18:15 **DAS LEBEN DES BRIAN** Terry Jones 94 Min. / OmU

20:00 **DEAD MAN** Jim Jarmusch 116 Min.

Kleines BALi

06:15 **LOLA RENNT** Tom Tykwer 81 Min.

07:45 **BLUES BROTHERS** John Landis 148 Min.

10:15 **DIE VERURTEILTEN** Frank Darabont 142 Min.

12:45 **DER EISSTURM** Ang Lee 112 Min.

14:45 **LADY BIRD** Greta Gerwig 94 Min.

16:30 **GLÜCKLICH WIE LAZZARO** Alice Rohrwacher 125 Min.

19:00 **BANDITS** Katja von Garnier 108 Min.

21:00 **LE BAL – DER TANZPALAST** Ettore Scola 110 Min.